

# Erfreuliche Kriminalstatistik

Die in diesen Tagen von Hessens Innenminister Peter Beuth (CDU) veröffentlichte polizeiliche Kriminalstatistik für das Jahr 2017 ist ausgesprochen erfreulich. So ist die Anzahl der Straftaten in Hessen im Jahr 2017 auf den niedrigsten Stand seit fast 40 Jahren gesunken. Landesweit wurden 375.632 Straftaten erfasst, was einem Rückgang von fast neun Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Gleichzeitig konnte mit 62,8 Prozent die höchste Aufklärungsquote seit Einführung der Kriminalstatistik im Jahr 1971 gemessen werden. Besonders hervorzuheben sind die Erfolge bei der Bekämpfung des Wohnungseinbruchsdiebstahls. Hier konnte im Vergleich zum Vorjahr mit den erfassten 8.287 Fällen ein Rückgang um mehr als 20 Prozent erreicht werden. Aussagekräftig ist auch die hohe Versuchsquote von knapp 50 Prozent. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die hessischen Bürgerinnen und Bürger ihr Zuhause mittlerweile so gut sichern, dass jeder zweite Einbruchversuch in Hessen scheitert. Auch die Straßenkriminalität konnte im Jahr 2017 weiter eingedämmt werden. So sind die Fallzahlen im Vergleich zum Vorjahr um 4.820 auf 67.892 Taten gesunken. Neben der starken polizeilichen Präsenz im öffentlichen Raum sind diese Entwicklungen vor allem auch auf die Nutzung moderner Video-

überwachungsanlagen in Städten und Gemeinden zurückzuführen, die das Land Hessen mit jährlich 1,3 Millionen Euro fördert.

Fortgesetzt hat sich allerdings ein nicht hinnehmbarer Trend, denn im vergangenen Jahr wurden 512 Polizeivollzugsbeamte als Opfer von Übergriffen registriert. Das waren 44 mehr als im Vorjahr 2016. Es gilt daher weiter, alles für den Schutz der Beamtinnen und Beamten zu unternehmen. Von zentraler Bedeutung ist insoweit die moderne Ausstattung der Polizei, mit der die Landesregierung in den Schutz der Frauen und Männer im Polizeivollzugsdienst investiert. Beispielsweise sind in Hessen bereits 99 Body-Cams im Einsatz. Weiter aufrechtzuerhalten ist darüber hinaus auch die Forderung nach einer weiteren Strafverschärfung, mit einer Mindeststrafe von sechs Monaten für Angriffe auf Einsatzkräfte. Insgesamt verdeutlicht die polizeiliche Kriminalstatistik 2017 sehr anschaulich die herausragende Arbeit der hessischen Polizei. Dank strategischer, konsequenter und innovativer Sicherheitspolitik leben unsere Bürgerinnen und Bürger in Hessen in einem der sichersten Bundesländer. Wir werden auch weiterhin alles dafür tun, dass unser Staat ein starker Staat bleibt. Darauf können sich die Bürgerinnen und Bürger verlassen.



**Hugo Klein (CDU), Mitglied des Landtages.**